

1) IMK prognostiziert BIP-Rückgang um 4,0 Prozent 2020 und Wachstum um 2,4 Prozent 2021

Hans-Böckler-Stiftung

„Stabilisierung der Kaufkraft wird zentrale Starthilfe sein“ IMK prognostiziert BIP-Rückgang um 4,0 Prozent 2020 und Wachstum um 2,4 Prozent 2021 Die Corona-Pandemie treibt die Wirtschaft in diesem Jahr in eine tiefe Rezession – sowohl in Deutschland und Europa als auch weltweit. Das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) wird im Jahresdurchschnitt 2020 um 4 Prozent schrumpfen, so die neue Konjunkturprognose des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) der Hans-Böckler-Stiftung.*

Link: <http://idw-online.de/de/news744094>

2) Immer mehr Tarifverträge stocken Kurzarbeitergeld auf – bei der gesetzlichen Höhe ist Deutschland Schlusslicht in Europa

Hans-Böckler-Stiftung

WSI-Update zum Kurzarbeitergeld: Immer mehr Tarifverträge stocken Kurzarbeitergeld auf – bei der gesetzlichen Höhe ist Deutschland Schlusslicht in Europa Bei der Höhe des gesetzlich gezahlten Kurzarbeitergeldes ist Deutschland Schlusslicht unter den europäischen Ländern mit vergleichbaren Regelungen. Während in Deutschland die Beschäftigten lediglich 60 bzw. (in Haushalten mit Kindern) 67 Prozent des Nettoentgelts erhalten, wird in vielen europäischen Ländern ein deutlich höheres Kurzarbeitergeld von 80 bis zu 100 Prozent bezahlt.

Link: <http://idw-online.de/de/news744026>

3) Nachhaltigkeit in die Ausbildung integrieren - Neue Modellversuche bringen erfolgreiche Konzepte in die Praxis

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

In einer neuen Transfer-Phase fördert das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) mit 2,5 Millionen Euro aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) neue Modellversuche zur Verbreitung und Verstetigung erfolgreicher, nachhaltigkeits-bezogener Weiterbildung des betrieblichen Ausbildungspersonals.

Link: <http://idw-online.de/de/news744101>

4) Qualifikationsstruktur der Neueingewanderten: Viele Akademiker, aber auch viele Ungelernte

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

„Die Qualifikationsstruktur der Neueingewanderten ist polarisiert“, stellt das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) in einer am Donnerstag veröffentlichten Studie fest. Einem hohen Akademikeranteil steht ein hoher Anteil von Personen ohne abgeschlossene Berufsausbildung gegenüber. Mit dem Anstieg der Migration seit 2010 ist der Anteil der Akademiker unter den Neueingewanderten gesunken und der Anteil der Personen ohne abgeschlossene Berufsausbildung gestiegen. Der Akademikeranteil ist aber immer noch deutlich höher als in der Bevölkerung ohne Migrationshintergrund.

Link: <http://idw-online.de/de/news744095>

5) Kulturwandel in der öffentlichen Verwaltung

Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO

KIC@bw-Netzwerk des Fraunhofer IAO veröffentlicht Manifest für mehr Offenheit und Innovationsfähigkeit in Kommunen und Landkreisen

6) Lerneinheiten für eine bessere Ausbildung von Gesundheitsfachkräften

Jacobs University Bremen gGmbH

Viele Patientinnen und Patienten verstehen ihre Pflegekräfte, Ärzte oder Therapeuten nicht richtig oder scheinen sich nicht an ihre Empfehlungen zu halten. Wie können Pflegendе insbesondere wenig gesundheitskompetente Patienten besser unterstützen? Im Rahmen des europäischen Forschungsprojektes „IMPACCT“ haben Experten an der Jacobs University Bremen entsprechende Lerneinheiten für die Ausbildung künftiger Gesundheitsfachkräfte entwickelt. Ihre Empfehlungen sind in einem jetzt erschienenen Beitrag in der Pflege-Fachzeitschrift „PADUA“ nachzulesen.

Link: <http://idw-online.de/de/news743949>

7) Experte des Karlsruher Instituts für Technologie zur Corona-Pandemie: Gesellschaftliche und technische Folgen der Krise

Karlsruher Institut für Technologie

Die Coronakrise hat Deutschland fest im Griff. Das Abstandhalten oder Social Distancing prägt unseren Alltag, privat wie beruflich. Digitale Technologien sind dabei eine große Hilfe, können analoge Kommunikation auf Dauer aber nicht ersetzen, sagt Armin Grunwald, Experte für Technikfolgenabschätzung am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Gleichzeitig gelte es, uns unsere Abhängigkeit von Technologien und Wirtschaftsprozessen stärker ins Gedächtnis zu rufen: „Wir brauchen Pläne B – und Technologien, die nicht alles auf eine Karte setzen.“ Zudem warnt er davor, das drängende Klimaproblem aus den Augen zu verlieren.

Link: <http://idw-online.de/de/news743798>

8) Beschäftigte im Homeoffice führen

FernUniversität in Hagen

Zahllose Beschäftigte müssen sich durch die Corona-Krise innerhalb kürzester Zeit auf das höchst ungewohnte Arbeiten im Homeoffice umstellen. Eine sorgfältige Vorbereitung ist kaum möglich. Wie können Vorgesetzte in dieser Situation ihre Mitarbeitenden erfolgreich führen? Dazu äußert sich Prof. Jürgen Weibler von der FernUniversität in Hagen im Interview. Der Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbes. Personalführung und Organisation, ist Diplom-Volkswirt sozialwissenschaftlicher Richtung und Diplom-Psychologe. Er sieht durch die Pandemie aber auch die Chance, am Ende viele Erfahrungen gemacht zu haben, die in einer veränderten Arbeitswelt nützlich sein können.

Link: <http://idw-online.de/de/news743791>

9) Homeoffice: "Die psychologische Grenze zwischen Beruf und Privatleben kann schwimmen"

Universität Leipzig

In Zeiten der Corona-Krise sind viele Deutsche im Homeoffice. Das Arbeiten in den eigenen vier Wänden läuft nicht immer problemlos ab, vor allem, wenn Eltern parallel zu Hause ihre Kinder betreuen und beschulen müssen. Arbeitspsychologe Prof. Dr. Hannes Zacher (40) von der Universität Leipzig sieht diesen gegenwärtigen Zustand kritisch. Zugleich aber, so sagt er im Interview, könne diese Krise die Akzeptanz des Homeoffice langfristig steigern.

Link: <http://idw-online.de/de/news743804>

10) Solidarität und Verantwortung in der Corona-Krise

Deutscher Ethikrat

Die gegenwärtige Pandemie fordert unsere Gesellschaft in beispielloser Form heraus und führt zu schwerwiegenden ethischen Konflikten. Der Deutsche Ethikrat befürwortet die aktuell zur Eindämmung der Infektionen ergriffenen Maßnahmen, auch wenn sie allen Menschen in diesem Land große Opfer abverlangen. Freiheitsbeschränkungen müssen jedoch kontinuierlich mit Blick auf die vielfältigen sozialen und ökonomischen Folgelasten geprüft und möglichst bald schrittweise gelockert werden.

Link: <http://idw-online.de/de/news743776>

11) Ethikratsvorsitzender: „Politik darf der Wissenschaft nicht hörig sein“

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Prof. Dr. Peter Dabrock im YouTube-Talk mit FAU-Präsident Prof. Dr. Joachim Hornegger

Link: <http://idw-online.de/de/news743950>

12) Pandemie, BAföG, Nebenjob, Mietvertrag: FAQs für Studierende

Deutsches Studentenwerk

Hat die Coronakrise Auswirkungen auf mein BAföG? Müssen mich meine Eltern weiterhin finanziell unterstützen, auch wenn sie Kurzarbeitergeld erhalten oder ihren Job verloren haben? Mein Nebenjob ist weggebrochen, was nun? Das Deutsche Studentenwerk antwortet auf die drängendsten Fragen von Studierenden mit Online-FAQs.

Link: <http://idw-online.de/de/news743807>

13) „Diversität und Exzellenz sind für mich untrennbar“

Deutsches Studentenwerk

Katja Becker, die neue Präsidentin der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), im Interview mit dem DSW-Journal 1/2020 des Deutschen Studentenwerks (DSW). Sie sagt: „Diversität ist eine zentrale Voraussetzung für exzellente Wissenschaft“ Weitere Themen des Interviews: Hochschulfinanzierung, eine „DFG“ für die Hochschullehre, die Forderungen der FHs, das BAföG – und was die DFG für Studierenden tut

Link: <http://idw-online.de/de/news743871>